

Inhalt

Vorwort	11
1 Einleitung	13
1.1 Allgemeine Bestimmung der byzantinischen Philosophie	13
1.2 Die vorbyzantinische Tradition.....	21
1.2.1 Athanasios von Alexandrien.....	21
1.2.2 Die Kappadokier.....	22
1.2.3 Evagrius Ponticus und die Rezeption seiner Lehre.....	31
1.2.4 Kyrillos von Alexandrien und die christologische Debatte.....	36
1.2.5 Leontios von Byzantion und Leontios von Jerusalem.....	39
1.2.6 Dionysios Pseudo-Areopagita.....	41
2 Maximus Confessor	45
2.1 Die Gotteserkenntnis	47
2.1.1 Theologie und Philosophie	48
2.1.2 Unerkennbarkeit und Erkennbarkeit der Gottheit.....	49
2.1.3 Die Erkenntnismethoden (Kataphatik und Apophatik).....	50
2.2 Die Trinitätslehre	55
2.2.1 Der <i>Logos</i> der Wesenheit und der <i>Tropos</i> der Existenz	56
2.2.2 Wesenheit und Hypostasen	58
2.2.3 Die natürlichen Energien	61
2.2.4 Die <i>Logoi</i> der Sachen.....	65
2.2.5 Schöpfung – Bewegung – Stillstand	67
2.3 Die Inkarnationslehre.....	68
2.3.1 Die menschliche Natur	68
2.3.2 Der menschliche Wille	70
2.3.3 Das Werden und die Geburt des Menschen	72
2.3.4 Die zusammengesetzte Hypostase Christi.....	73
2.3.5 Die beiden Willen und die beiden Energien.....	76
2.3.6 Die Perichorese	78
2.3.7 Die Inkarnation und die Erlösung.....	81
2.4 Die Erlösung und die Vergöttlichung.....	82

2.4.1	Der heilige Geist und die Kirche	83
2.4.2	Dasein – Gutsein – Ewigsein	86
2.4.3	Die Apokatastasis.....	90
2.4.4	Die Teilhabe an Gott.....	92
2.4.5	Die Praxis.....	95
2.4.6	Die natürliche Schau	96
2.4.7	Die Theologie	98
2.4.8	Die Ekstase	100
2.4.9	Die Vergöttlichung.....	101
2.4.10	Die Überwindung der fünf Teilungen	102
3	Johannes Damaskenos	105
3.1	Das Gottesdenken.....	108
3.1.1	Unerkennbarkeit und Erkennbarkeit Gottes	108
3.1.2	Affirmative und negative Gottesnamen.....	109
3.1.3	Theologie – Philosophie – Dialektik.....	110
3.1.4	Der erste Name Gottes	114
3.1.5	Gottesbeweise.....	114
3.2	Triadologie.....	115
3.2.1	Die göttliche Wesenheit.....	116
3.2.2	Die Hypostasenlehre.....	117
3.2.3	Die göttlichen Hypostasen.....	119
3.2.4	Der Vater	121
3.2.5	Der Sohn.....	122
3.2.6	Der Heilige Geist	124
3.2.7	Die Perichorese der Hypostasen	125
3.2.8	Die Energien Gottes	126
3.3	Die Christologie	127
3.3.1	Die beiden Naturen und die eine Hypostase.....	128
3.3.2	Die menschliche Natur	129
3.3.3	Die Existenz der beiden Naturen in der Hypostase Christi.....	131
3.3.4	Die beiden Willen und die beiden Energien.....	133
3.3.5	Die Perichorese der Naturen	135
3.3.6	Die Ikonenverehrung.....	137
3.3.7	Das Ziel der Inkarnation.....	141

3.4	Eschatologie und Soteriologie	142
3.4.1	Die Möglichkeit der Erlösung	142
3.4.2	Das Gesetz und der Glaube	143
3.4.3	Die Schau und das Gebet	144
3.4.4	Die Sakramente.....	145
3.4.5	Die Auferstehung und die Vergöttlichung	148
4	Patriarch Photios.....	151
4.1	Lebensbeschreibung	151
4.1.1	Der Kirchenpolitiker	153
4.1.2	Das photianische Schisma.....	155
4.1.3	Der intellektuelle Leader.....	158
4.1.4	Der intellektuelle Stil der Zeit	160
4.1.5	Der persönliche Stil des Photios	161
4.1.6	Die Werke.....	165
4.2	Die Gotteserkenntnis	167
4.2.1	Unerkennbarkeit und Erkennbarkeit Gottes	167
4.2.2	Die gottgebührenden Phantasien	169
4.2.3	Die Theologie	172
4.2.4	Die Philosophie	173
4.2.5	Verhältnis zu Platonismus und Aristotelismus	174
4.3	Die Triadologie	180
4.3.1	Die göttliche Triade und Monade	180
4.3.2	Der Gott Vater	183
4.3.3	Der Hervorgang des Heiligen Geistes	184
4.4	Die Christologie	189
4.4.1	Die Inkarnation	190
4.4.2	Die hypostatische Annahme des Menschen	192
4.4.3	Die Gottesmutter und die heiligen Bilder	194
4.5	Eschatologie und Soteriologie	195
4.5.1	Die Gnade und die menschliche Freiheit.....	195
4.5.2	Die Erlösung.....	197

5	Von Photios bis Palamas.....	201
5.1	Symeon der Neue Theologe und Niketas Stethatos	202
5.2	Michael Psellos und seine Nachfolger.....	206
5.3	Die Aristoteles-Kommentare und die Proklos-Kritik	215
5.4	Das Schisma von 1054 und die Versuche ihrer Überwindung.....	217
5.5	Die Periode der Lateinerherrschaft und die frühere Paläologenzeit ..	223
5.6	Die Union von Lyon und Johannes XI. Bekkos	231
5.7	Gregorios II.	236
5.8	Die neue Entfaltung des Hesychasmus und Gregorios Sinaites.....	241
6	Gregorios Palamas.....	249
6.1	Der Bezugsrahmen seines Werkes	249
6.1.1	Die palamitische Synthese	249
6.1.2	Lebenslauf und Werke	250
6.1.3	Der Hesychastenstreit	252
6.1.3.1	Barlaam von Kalabrien	253
6.1.3.2	Gregorios Akindynos.....	256
6.1.3.3	Nikephoros Gregoras.....	259
6.1.3.4	Der Hesychastenstreit und die lateinische Scholastik	261
6.2	Die Gotteserkenntnis	263
6.2.1	Die gotterkennende Erfahrung.....	263
6.2.2	Die Theologie. Die Apophatik	267
6.2.3	Die Philosophie	271
6.2.3.1	Der Philosophiebegriff.....	272
6.2.3.2	Die Struktur der menschlichen Erkenntnis	273
6.2.3.3	Das Beweisverfahren	275
6.2.3.4	Stellungnahme zur hellenischen Philosophie	278
6.2.3.5	Ist Palamas ein Philosoph?	279
6.3	Die Triadologie. Die Wesenheit und die Energien Gottes	282
6.3.1	Die triadologische Voraussetzung.....	282
6.3.2	Die natürliche Energie Gottes	285
6.3.3	Die Unterscheidung zwischen Wesenheit und Energie.....	286
6.3.4	Die Äußerung der Energien.....	289
6.3.5	Die gottmachenden und die schöpferischen Energien.....	292

6.4	Der Christozentrismus der palamitischen Lehre	294
6.4.1	Die christologische Voraussetzung.....	294
6.4.2	Die Korrektur der dionysischen Hierarchienlehre.....	295
6.4.3	Die Inkarnation und die Vergöttlichung	296
6.4.4	Die metahistorische Gegenwart Christi	297
6.4.5	Das Taborlicht	299
6.5	Die Vergöttlichung des Menschen.....	300
6.5.1	Die Teilhabe an der göttlichen Energie.....	300
6.5.2	Der Beitrag der menschlichen Freiheit	301
6.5.3	Das Gebet und die psycho-somatische Einheit des Menschen	303
6.5.4	Die Sakramente.....	304
6.5.5	Die menschliche Person und die Vergöttlichung.....	306
7	Von 1354 bis 1453.....	309
7.1	Der byzantinische Thomismus.....	310
7.2	Die Antithomisten. Neilos Kabasilas	316
7.3	Kallistos Angelikudes.....	318
7.4	Nikolaos Kabasilas	325
7.5	Das Konzil von Ferrara-Florenz. Markos Eugenikos	329
7.6	Bessarion	332
7.7	Georgios Gemistos Plethon	335
7.8	Platonismus und Aristotelismus in Byzanz	337
7.9	Georgios-Gennadios Scholarios	340
	Zitierte Sekundärliteratur	347
	Sachregister.....	361